



**Lehenbrief des Kaiser Leopold, in Germanien, Ungarn, Böhmen, [et cetera] für Hans Wilhelm von Aufseeß zu Wüstenstein über das Erbschenkenamt des Stifts Bamberg**

Wir Leopoldt von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kayser  
zu allen Zeiten Mehrer deß Reichs, in Germanien, Zu Hungarn, Böheimb,  
Dallmatien, Croatien, und Slavonien, König, Erzherzog zu Österreich  
Herzog zu Burgundt, Steyer, Kärndten, Crain und Württemberg,  
5 Graffe zu Tÿrol [et cetera][et cetera] Bekennen und thun kundt gegen  
Allermenniglich, daß vor Vnß erschienen ist, der Ehrn vest vnser  
Lieber Getreuer, Hanß Wilhelm von Auffseeß uf Wüstenstein  
und Freyfenelß [et cetera] und vnß demüthiges fleiß gebetten und ange,,  
10 langt, Ihme alß den Eltere derer von Auffseeß, daß Erbschencken  
Amt in Stiffth Bamberg daß dann von Vnß alß einem König zu  
Böheimb und vnser Cron Böheimb zu Lehen gehet, mit allein seinen  
Gnaden, Ehren Freyheiten und Gerechtigkeiten, Wie dann daß  
von seinen vorfordern denen von Auffsees seel[iger] auf Ihme  
kommen und gefallen, Gnädiglich zu verleÿhen geruheten,  
15 Deß haben wir angesehen ein Ziemliche Bitt, auch wie deß  
seine Voreltern lange Zeit an dem Stiffth Zu Bamberg von Vnser  
Cron und vorfahren Königen Zu Böheimb herbracht, Seine  
voreltern deß auch gerne Vnsern Vorfahren Königer  
und der Cron Zu Böheimb nüzlich verdient und gehalten  
20 haben, und Er sich hinführo auch also halten und thun soll, Vnd  
darumb mit vorgehabten Rath Vnserer Rätthe der Cron

Boheimb und lieben getreuen rechterwißen, haben wir  
dem obgenanten Hanß Wilhelm von Auffseeß alß den Eltern  
uff Wüstenstein und Freyfenfelß, daßelb Erbschencken Ambt  
deß Stiffts Bamberg mit aller seiner Freyheit, Ehren,  
5 Gnaden und Gerechtigkeiten Gnädiglichen verliehen.

Verleÿhen Ihme deß hiemit in krafft diß Brieffs, auß  
vollkommener Böheimischer königlicher Macht des gedachten  
ambts in dem Stifft Zu Bamberg, da daß die nothurfft er,,  
10 scheinete, wie daß von seinen voreltern auf ihme herkommen  
und gehalten worden ist, auch also Innhaben und gebrauchen  
ohn gefehrde, doch vnß und der Cron Böheimb an Ihren  
Gerechtigkeiten, Lehenpflichten und menniglichs Rechten  
ohne schaden. Darauf hat gemelter Hanß  
15 Wilhelm von Auffseeß, uf Wüstenstein und Freyfenfelß,  
gebürlichen Eÿdt und Pflicht gethan, sich mit solchen Ambt  
gegen Vnß und der Cron Böheimb in allen sachen damit  
zuverhalten, wie seine vorfahren gethan und verhalten  
haben, auch wo solch ambt ansprüchig würde, nirgent anders  
20 wo, dann vor Vnß, und in der Schranken der Cron Böheimb,  
zu vertretten, alles Getreulich und vngefährde.

Deß Zu Vhrkuntt besiegelt mit Vnsern König[lichen] anhen,,  
genden

genden Insiegel, der geben in vnserer Stadt Wienn  
den 9.<sup>ten</sup> Decembris a[nn]o 1678 Vnserer Reiche des Röm:[ischen]  
im 20.<sup>ten</sup> des Hungar[ischen] im 23. und des Böhheim[bischen] im  
Zwey und Zwanzigsten Jahren.

5 Leopoldt.

V.t Johann Hardtwig Graff  
von Nostitz

10

J. von Rom.